

# Drei Schnäpse auf den Anbau – dann schnell an die Arbeit!

Der Integrierte Sportverein feierte Richtfest – dank des langen Winters etwas zeitverschoben.

Von EZ-Redakteurin  
STEPHANIE SCHUURMAN  
☎ 0 49 21 / 89 00 442

**Emden.** Als gestern um Punkt 11 Uhr die traditionellen drei Schnäpse auf den Anbau des Integrierten Sportvereins (ISV) getrunken wurden, zeigte das Thermometer bereits 20 Grad an. Mit diesen sommerlichen Temperaturen hatte man eigentlich überhaupt nicht gerechnet. Tatsächlich sollte bereits im Dezember Richtfest gefeiert werden für das wohl umfangreichste Sportbau-Projekt in Emden der kommenden Jahre. Doch zwischen Planung und Wirklichkeit hatte sich der strenge Winter breit gemacht – vielleicht wurde deshalb gestern auch noch bis kurz vor der Zeremonie gewerkelt und gleich im Anschluss fleißig weitergezimmert.

Die ISV-Vorsitzende Ilse Meier freute sich auf jeden Fall, dass das Wetter schon einmal viel besser war, als noch bei der Grundsteinlegung im Oktober. Noch bevor sie den Nagel in den Dachbalken schlug, dank-



**Und nach dem Schnaps der Wurf des Glases: Polier Lübbert Janßen leitete das Richtfest ein.**

te sie vor allem dem ISV-Gründungsvater Rolf Janssen für den Umstand, überhaupt mit den rund 50 Gästen in diesem Rohbau stehen zu dürfen. „Un-

ser Dank gilt Rolf Janssen, der mit großer Beharrlichkeit die Stadt Emden von unserem Anbau überzeugen konnte.“

Auf eine Million Euro ist der

Erweiterungsbau beziffert. An den Kosten beteiligt sich die Stadt Emden mit 330 000 Euro, der große Rest wird vom Verein finanziert. An der jetzigen



**Zuschlag mit sportlicher Kraft: Ilse Meier hämmert den Nagel in den Dachbalken.**

ISV-Halle entsteht der zweigeschossiger Bau, 33,5 Meter lang und 17,6 Meter breit. Darin untergebracht werden eine große Halle, eine Gymnastikhalle und -räume sowie Umkleide-, Sanitär und Geräteräume. Platz, den der ISV für sein umfangreiches Sportangebot und vor allem für seine vielen Mitglieder dringend benötigt: Erst in diesem Jahr hat Emdens größter Verein die 3000er-Marke geknackt.

Den winterbedingten Zeitverzug haben Bauleute und Bauleiter aber beinahe wieder

wett gemacht. „Wir sind nur noch eineinhalb Monate in Verzug“, erklärte der Bauunternehmer Tamme Heuermann. So gesehen waren die drei Schnäpse, die Polier Lübbert Janßen zu Ehren des Architekten Volker Hellbig, seinen Bauleuten und der Bauherrschaft trank, mehr als gerechtfertigt.

Und bis zum geplanten Einzugstermin ist auch noch Zeit, den Winter weiter einzuholen. Am 28. August soll Einweihung gefeiert werden. Schön warm dürfte es dann auch noch sein.

Quelle des Artikels: Emden Zeitung vom 30. April 2010